

Leser adoptieren 14 „Tiere des Monats“

HEMMINGEN. Dass Kater Toni noch ein neues Zuhause findet, hatte Kerstin Küster kaum zu hoffen gewagt. Das etwa zehn Jahre alte Tier hat einen Tumor, und niemand weiß, wie viel Zeit ihm noch bleibt. Doch damit nicht genug. Auch in Bezug auf die Auswahl seiner Sozialkontakte ist der zierliche Kater ein wenig eigen. Er mag weder andere Katzen noch Hunde oder kleine Kinder. „Das hat die Vermittlung erheblich erschwert“, sagt die Vorsitzende des Arnummer Vereins Hände für Pfoten, zu dessen Einzugsgebiet das südliche Umland von Hannover gehört.

Nachdem seine Besitzerin verstorben war und eine neue Halterin ihn wieder weggeben musste, weil in ihrer Wohnung keine Katzen erlaubt waren, lebte der Kater etwa anderthalb Jahre auf dem Gelände des Tierschutzvereins in Arnum. Dass er mit all seinen Eigenheiten und seiner Erkrankung dennoch ein Zuhause gefunden hat, verdankt er einem Artikel in der Zeitung. Im August wurde er in der



Hat nach langem Warten endlich ein neues Zuhause gefunden: Kater Toni mit seiner neuen Halterin Gabriele Vollkammer. Foto: Privat (Archiv)

Rubrik „Tier des Monats“ vorgestellt. Ein großer Ansturm an Interessenten blieb zwar aus. Aber eine Anfrage gab es: von der 58-

jährigen Gabriele Vollkammer aus Alt-Laatzten.

IN DER ZEITUNG VON TONI GELESEN

„Mein früherer Kater war im März gestorben, und ich wollte wieder eine neue Katze aufnehmen“, sagt die Fitnesstrainerin. Eigentlich hatte sie an ein knuffiges Jungtier gedacht, an dem sie lange Freude haben würde. Doch dann las sie den Artikel über den schwer kranken Kater Toni. „Ich habe mir die Zeitung zur Seite gelegt, aber auch woanders nach Katzen Ausschau gehalten“, berichtet sie. Doch Toni ging ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Nach einer Woche rief sie beim Verein Hände für Pfoten an. „Ich war sicher, dass er schon vermittelt ist“, sagt Vollkammer. Doch dann erfuhr sie, dass sich

bislang kein einziger Interessent gemeldet hatte. Also besuchte sie Toni. „Liebe auf den ersten Schnurr war das aber nicht“, berichtet die Tierfreundin. Im Gegenteil: Der eigensinnige Kater habe sie bei der ersten Begegnung angefaucht. Doch Vollkammer ließ sich nicht abschrecken und besuchte Toni noch vier weitere Male, bevor sie sich entschied, ihn aufzunehmen.

Im Oktober zog Toni bei ihr ein. „Er hat sich sofort wohlfühlt“, sagt die Laatzenerin – was auch nicht sehr verwunderlich ist. In ihrem Wohnzimmer stehen zwei Kratzbäume, zwei Katzent Toiletten sowie ein großes Kuschelbett mit zahlreichen Stofftieren für Toni parat. Außerdem hat er einen Privatbalkon mit Katzennetz. Und das Beste: Es gibt keine anderen Tiere oder kleinen Kinder.

ANSPRECHPARTNER BEI PROBLEMEN

Heute streicht Toni zutraulich um Vollkammers Beine und freut sich, wenn sie ihn streichelt. Immer allerdings nicht. „Wenn es ihm reicht, geht er weg“, sagt Vollkammer und lacht. Dennoch ist die 58-Jährige froh, das eigensinnige Tier bei sich aufgenommen zu haben. „Ich bin sehr glücklich mit ihm, und wir wachsen immer mehr zusammen.“ Einen Wecker brauche sie auch nicht mehr. „Jeden Morgen noch vor meiner Aufstehzeit um 5.30 Uhr weckt er mich, indem er seinen Kopf an meinem reibt.“

Menschen, die überlegen würden, sich ein Tier anzuschaffen, könne sie nur empfehlen, sich für eines aus dem Tierschutz zu entscheiden. „Ich habe eine sehr gute Beratung bekommen, und Frau Küster ist immer ansprechbar, wenn es Probleme gibt.“ Außerdem habe sie Toni in Ruhe kennenlernen können und nicht „die Katze im Sack“ kaufen müssen. „Ich wusste, worauf ich mich einlasse.“ Da sie Toni einen Hospizplatz bietet, bezahlt der Verein sämtliche Futter- und Tierarztkosten.

INSGESAMT 14 TIERE VERMITTELT

Insgesamt hat diese Zeitung im vergangenen Jahr 18 Tiere vorgestellt: elf Katzen, fünf Kaninchen und zwei Meerschweinchen. 14 davon konnten vermittelt werden. Vier warten noch immer auf ein Zuhause. Kein Glück hatten die im Januar 2023 vorgestellten Kater Oskar und Felix, die ohne Kontakt zu Menschen alleine im Wald aufwuchsen, Kater Finjo, der Hunde liebt, sowie Kaninchen Gustl mit den

langen Schlappohren, das es gerne gesellig mag.

„Vielleicht klappt es ja noch, dass sich jemand in sie oder in einen unserer anderen Schützlinge verliebt“, sagt Vereinsvorsitzende Kerstin Küster, betont aber zugleich: „Wir sind sehr glücklich, 2023 so viele wundervolle neue Menschen für unsere Tiere gefunden zu haben.“ Denn wegen der Zeitungsartikel konnte der Verein noch weitaus mehr als nur die vorgestellten Tiere vermitteln. Oft meldeten sich Menschen für

ein bestimmtes Tier und adoptierten dann ein anderes, das besser zu ihnen passt. „Es bereitet uns große Freude, die entstehenden Tier-Mensch-Verbindungen begleiten zu dürfen“, sagt Küster.

Neben den 2023 vorgestellten warteten etliche andere beim Verein auf neue menschliche Gastgeber. Derzeit sucht Hände für Pfoten noch Adoptantinnen und Adoptanten für 16 Katzen und 15 Kaninchen. Interessenten können sich unter Telefon (05101) 58362 melden.

„Ich bin sehr glücklich mit ihm, und wir wachsen immer mehr zusammen.“

Gabriele Vollkammer
Katzenliebhaberin
aus Alt-Laatzten



Pechvogel: der liebeswerte Kater Finjo ist bislang noch nicht vermittelt worden. Foto: Hände für Pfoten (Archiv)



Sucht noch immer eine Festanstellung als Hofkatze: Kater Oskar. Foto: Hände für Pfoten (Archiv)

Medizin

ANZEIGE

Gefesselt von Arthrose? So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Unsere Hände sind ein wertvolles Werkzeug. Doch wenn sich die Fesseln der Finger- und Handgelenksarthrose um diese Gelenke legen, können alltägliche Handlungen wie das Schließen einer Flasche, das Knöpfen einer Jacke oder geliebte Hobbys zu schmerzhaften Herausforderungen werden. Doch es gibt Hoffnung!

Die Finger sind unsere feinen Instrumente, mit denen wir greifen, tippen, schreiben und zupacken. Doch wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglases oder das Haare kämmen Schmerzen bereitet oder das Auswingen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken. Arthrose in den Fingergelenken befallen in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit der Gelenke äußern. Diese Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt dann zu starken Schmerzen und Entzündungen.



Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album
Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenksarthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus, dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff namens Viscum album, der aus der Weißbeeren Mistel gewonnen wird. Der Wirkstoff überzeugt

laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit

aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Noch mehr Power für Gelenke

Wir empfehlen, die Gelenkgesundheit zusätzlich mit **Rubaxx Komplex** (Apotheke, PZN: 17884291) zu unterstützen. Besonders Arthrose-Patienten sollten auf eine ausreichende Menge an Vitaminen und Mineralstoffen achten. In **Rubaxx Komplex** sind essenzielle Nährstoffe für die Funktionalität unserer Gelenke kombiniert, welche zum Erhalt von normalen Knochen, Knorpeln und Bindegewebe beitragen.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



- ✓ Bekämpft speziell Arthrose
- ✓ Wirksam & gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar dank Tropfenform

Unsere Empfehlung bei Arthrose



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Jetzt Coupon ausschneiden, mitnehmen und in der Apotheke kaufen!



Schmerzen?

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300mg ASS und 300mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmerzgeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**



SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing